TAUCHUNFALL-MERKBLATT

der Österreichischen Wasserrettung

Aktuelle Version auf http://owr.at/TU
Trotz genauester Recherche kann für die Inhalte keine Haftung übernommen werden

Stand: 30.08.2012

ÖSTERREICH

Schwere Symptome

Schmerzen
Schwere Hautsymptome
Schwindel
Seh-, Hör- und Sprachprobleme
Schwerer Erschöpfungszustand
Lähmungen
Atembeschwerden
Taubheitsgefühl
Bewusstseinsstörungen
Alle Symptome, welche unter Wasser auftreten
Bewusstlosigkeit
Übelkeit

1. • Bei **Atemstillstand**:
   → Reanimation starten (30:2) (100% O_2, falls möglich)
   • Bei **Bewusstlosigkeit**:
   → stabile Seitenlagerung
   • Bei **Bewusstsein**:
   → falls möglich Rückenlage
2. Sofort 100% O_2-Gabe
3. Patient beruhigen

Notruf absetzen: 144 Rettung
112 Euro-Notruf

Milde Symptome

Auffällige Müdigkeit
Hautjucken (=Taucherflöhe)

1. Sofort 100% O_2-Gabe
2. Patient beruhigen
3. Keine unnötige Anstrengung

Keine Symptome

... allerdings deutliche Missachtung der Dekoregeln oder der Auftauchgeschwindigkeit

1. O_2-Gabe sinnvoll
2. Flüssigkeit trinken lassen (0,5-1L, alkohol- und koffeinfrei)
3. Patient beruhigen
4. Keine unnötige Anstrengung
5. Mindestens 24h beobachten

Eventuell zuständige Druckkammer/Tauchmediziner kontaktieren
Bei Zustandsverschlechterung siehe *Milde/Schwere Symptome*

Zuständige **Druckkammer** kontaktieren:

LKH Graz	+43 316 38 51 28 03	(W, St, K, Ost-Tirol, NÖ, B)
KH Traunstein	+49 861 192 22	(OÖ, S)
BGU Murnau	+49 8841 48 26 86	(T)
KH Überlingen	+49 7551 94 77-0	(Bodensee, West)
BW-KH Ulm	+49 731 17 10 20 55	(V)

Bei Unklarheiten und Fragen Taucherhotline (24 h, kostenlos) konsultieren:
DAN-Hotline (international) +39 06 4211 8685 oder +39 06 4211 5685
DAN-Hotline (A und D) 00800 326 668 783
Schifffahrtsmed. Inst. d. Marine (Kiel) +49 431 5409 1441

- 100% O_2-Gabe weiterführen
- Flüssigkeit trinken lassen (0,5-1L, alkohol- und koffeinfrei)
- Patienten vor Auskühlung, bzw. Überhitzung schützen
- Evtl. Landeplatz für Hubschrauber vorbereiten
- Tauchunfall-Dokumentation ausfüllen und mit Logbuch und Tauchcomputer dem Notarzt mitgeben

! Keine nasse Rekompression!
Alle Tauchpartner des Verunfallten müssen ärztlich untersucht werden!
Auch ein ordnungsgemäß durchgeführter Tauchgang kann zu Problemen führen!
Symptome können **auch verspätet** auftreten (> 24h)! !

Nächste Aktualisierung: **01.05.2013**

M. Hirschbichler, H. Rindsl, D.B. Strickmann

TAUCHUNFALL-MERKBLATT
der Österreichischen Wasserrettung
Aktuelle Version auf http://owr.at/TU
Trotz genauester Recherche kann für die Inhalte keine Haftung übernommen werden
Stand: 30.08.2012
ÖSTERREICH
Schwere Symptome
Schmerzen
Schwere Hautsymptome
Schwindel
Seh-, Hör- und Sprachprobleme
Schwerer Erschöpfungszustand
Lähmungen
Atembeschwerden
Taubheitsgefühl
Bewusstseinsstörungen
Alle Symptome, welche unter Wasser auftreten
Bewusstlosigkeit
Übelkeit
1. • Bei Atemstillstand:
→ Reanimation starten (30:2) (100% O2, falls möglich)
• Bei Bewusstlosigkeit:
→ stabile Seitenlagerung
• Bei Bewusstsein:
→ falls möglich Rückenlage
2. Sofort 100% O2-Gabe
3. Patient beruhigen
Notruf absetzen: 144 Rettung
112 Euro-Notruf
Milde Symptome
Auffällige Müdigkeit
Hautjucken (=Taucherflöhe)
1. Sofort 100% O2-Gabe
2. Patient beruhigen
3. Keine unnötige Anstrengung
Keine Symptome
... allerdings deutliche Missachtung der Dekoregeln oder der Auftauchgeschwindigkeit
1. O2-Gabe sinnvoll
2. Flüssigkeit trinken lassen (0,5-1L, alkohol- und koffeinfrei)
3. Patient beruhigen
4. Keine unnötige Anstrengung
5. Mindestens 24h beobachten
Eventuell zuständige Druckkammer/Tauchmediziner kontaktieren
Bei Zustandsverschlechterung siehe Milde/Schwere Symptome
Zuständige Druckkammer kontaktieren:
LKH Graz +43 316 38 51 28 03 (W, St, K, Ost-Tirol, NÖ, B)
KH Traunstein +49 861 192 22 (OÖ, S)
BGU Murnau +49 8841 48 26 86 (T)
KH Überlingen +49 7551 94 77-0 (Bodensee, West)
BW-KH Ulm +49 731 17 10 20 55 (V)
Bei Unklarheiten und Fragen Taucherhotline (24 h, kostenlos) konsultieren:
DAN-Hotline (international) +39 06 4211 8685 oder +39 06 4211 5685
DAN-Hotline (A und D) 00800 326 668 783
Schifffahrtsmed. Inst. d. Marine (Kiel) +49 431 5409 1441
• 100% O2-Gabe weiterführen
• Flüssigkeit trinken lassen (0,5-1L, alkohol- und koffeinfrei)
• Patienten vor Auskühlung, bzw. Überhitzung schützen
• Evtl. Landeplatz für Hubschrauber vorbereiten
• Tauchunfall-Dokumentation ausfüllen und mit Logbuch und Tauchcomputer dem Notarzt mitgeben
! Keine nasse Rekompression!
Alle Tauchpartner des Verunfallten müssen ärztlich untersucht werden!
Auch ein ordnungsgemäß durchgeführter Tauchgang kann zu Problemen führen!
Symptome können auch verspätet auftreten (> 24h)! !
Nächste Aktualisierung: 01.05.2013
M. Hirschbichler, H. Rindsl, D.B. Strickmann